



Aus- und Weiterbildung

Lehrgänge und Vortragsthemen

- Gliederung der Themenschwerpunkte
nach fachlich-inhaltlichen Gruppen -

Verordnung (EG) Nr. 1221/97 – Maßnahmen zur Verbesserung
der Erzeugung und Vermarktung von Honig

nach Maßgabe der hessischen Richtlinien
zur Förderung und Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung
von Honig in Hessen

Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig

1. Fachbereich

Nachwuchsförderung/ Bienen u. Umwelt

- neue Imker/innen sichern und steigern die Honigerzeugung in Hessen -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
101	Bienen – Imkerei – Zukunft		
102	Einführung in die Bienenhaltung für Interessierte		
103	Imkerei und Landwirtschaft – Partnerschaft mit Konflikten		
104	Bienen und Umwelt		
105			

2. Fachbereich

Betriebsweisen – Völkerführung

- Starke, harmonische Völker bringen gute Honigleistung -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
201	Jungvolkbildung		
202	Spätsommerpflege		
203	Frühjahrsarbeiten am Bienenvolk		
204	Betriebsweisen		
205	Frühjahrs- und Sommerarbeiten		
206	Betriebsweisen und Vergleiche von Betriebsweisen		
207	Völkerführung u. Schwarmtrieblenkung mit integrierter Varroabekämpfung		
208	Die natürliche Vermehrung der Honigbiene und Schwarmverwertung		
209	Verschiedene Möglichkeiten d. Jungvolkbildung u. -pflege		
210	Imkern im Magazin		
211	Imkerei im Blätterstock bis ins hohe Alter		
212	Führung der Wirtschaftvölker		
213	Spätsommerpflege und Einwinterung		
214			

3. Fachbereich

Züchterische Planung und Arbeit

- genetische Eigenschaften der Biene - Grundlage von Leistung und Ertrag -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
301	Praktische Königinnenzucht		
302	Aufzucht von Königinnen, Leistungsprüfung u. Körnung		
303	Erfolgreich imkern durch gezielte Reinzucht d. Carnica		
304	Bienenzucht, Aufzucht von Königinnen u. deren Verwendung		
305			

4. Fachbereich

Gesundheit - Völkerpflege

- **gesunde Völker steigern den Ertrag von Qualitätshonig** -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
401	Bienenkrankheiten		
402	Bienengesundheit		
403	Hygiene am Bienenstand		
404	Bienengesundheit im Frühjahr und Tipps zur Völkervermehrung		
405	Der Wachskreislauf – die hygienische Grundlage der Honigerzeugung		
406	Vielfältige Krankheitsabwehr der Bienen		
407	Gesunde Bienen durch Brutentnahme		
408	Varroose u.a. wichtige Bienenkrankheiten		
409	In die Betriebsweise integrierte Varroabekämpfung		
410			

5. Fachbereich

Standort – Wanderung – Trachtquellen – Honigernte

- **fachmännisches Handeln bringt Quantität und Qualität des Honigs** -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
501	Verbesserung der Bienenweide (Trachtangebote)		
502	Wanderung mit Bienenvölkern		
503	Bienenstände/ Nachbarschaft/ Baurecht		
504	Lecanien, Lachniden – Grundlagen der Waldtracht		
505	Blühende Landschaften – Lebensgrundlage für gesunde Bienen		
506	Honigentstehung - Wald- u. Blütenhonig		
507			

6. Fachbereich

Honiggewinnung und –vermarktung

- **professionelles Arbeiten beim Honigschleudern, -pflegen und –verkauf** -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
601	Gewinnung von Honig höchster Qualität		
602	Marktchancen einer regionalen Honiggemeinschaft		
603	Honig, von der Blüte bis ins Glas		
604	Honig und Vermarktung		
605	Honig – Gewinnung und Behandlung (lt. Honiglehrgang)		
606	Honigbewertung für Ausstellungen (Prämierung)		
607	Api -Therapie - Honig als Volksheilmittel		
608			

7. Fachbereich

Honig und Hygiene (Personal-, Betriebs- u. Prozeßhygiene

- Einhalten der Hygienevorgaben bei Honigbearbeitung u. -verkauf -

Nr.	Thema / Inhalt		Bemerk.
701	Hygiene am Bienenstand		
702	Hygieneverordnung–Umsetzen in meinem Betrieb		
703	Honigqualität und Hygiene von der Schleuder in das Glas		
704			

Anmelde-Verfahren:

Ein Vortrag wird bei der Geschäftsstelle des LHI mindestens 8 Wochen vor dem Termin angemeldet, da eine Weitermeldung an das Regierungspräsidium vorgeschrieben ist. Die Veranstaltung muß mindestens 2 Std. dauern.

Im Antrag sind anzugeben:

- Referent
- Thema mit zugeordneter Themen-Nr. aus dieser Liste
- Ort bitte die vollständige Anschrift mit PLZ wegen der Eingabe in die Navigationsgeräte!
- Zeit
- erwartete Teilnehmerzahl

Der veranstaltende Verein bezahlt das Honorar des Referenten sofort bar, ein Erstattungs-Antrag wird nach vorgeschriebenem Muster (hat der Referent oder erhält man vom LHI) an den LHI eingereicht. Wichtig: Dem Erstattungs-Antrag muß die **Teilnehmerliste** beigefügt werden.

Anmerkung:

Weitere Themen oder Kursinhalte, die mit den Zielen der EU-Richtlinie übereinstimmen sollen, werden auf Grund der Nachfragen aus den Vereinen hinzukommen. Hier ist bitte mit dem Referenten auch bereits die Zuordnung in einen Fachbereich vorzunehmen und die Fachbereich-Nr. anzugeben.

Die Akzeptanz wird vom LHI vorgeprüft und ggf. mit der Landwirtschaftsabteilung des Regierungspräsidiums abgestimmt.